

Umweltgewerkschaft zum 6.IPCC-Sachstands-Bericht:

## **Pariser „Klimaziele“ krachend gescheitert! Kapitalistische Klimapolitik führt Menschheit in die Katastrophe! Aktiver Massenwiderstand gegen globale Umweltkatastrophe dringender den je – Umwelt- und Arbeiterbewegung gemeinsam!**

Ende März wurde der „Synthesebericht zum 6. Sachstandsbericht“ des Weltklimarats IPCC veröffentlicht. Die darin vorgenommene Zusammenfassung zehntausender<sup>1</sup> Umweltforschungsarbeiten verbreitet eine **sehr widersprüchliche Botschaft**:

**1.** Nüchtern wird festgestellt, dass die **Klimakrise wesentlich schneller** voranschreitet als in früheren Prognosen angenommen. *„Das Zeitfenster, in dem eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für alle gesichert werden kann, schließt sich rapide.“<sup>2</sup>*

**Extremwetterereignisse**, also Hitzewellen, Megawaldbrände, Dürren und Starkregenfälle haben stark zugenommen und werden **zukünftig noch stärker** zunehmen. Hunderte Millionen Menschen werden schon in den nächsten Jahren unmittelbar betroffen sein, Millionen sind es schon heute.

Der Bericht untermauert, dass **einige Zerstörungsprozesse inzwischen unumkehrbar** geworden sind: zB das weltweite Abschmelzen der Gletscher und damit der Verlust einer der wichtigsten Trinkwasserreserven der Menschheit, oder das Auftauen der Permafrostböden und damit das Entweichen von gigantischen darin gebundenen Methangasmengen – was wiederum die Erderhitzung weiter beschleunigt.

**2.** Trotz seiner eindringlichen Mahnung **verharmlost** der Bericht zugleich die Situation, da er sich weitgehend **auf die Klimafrage beschränkt**. Viele **Wechselwirkungen zu anderen Zerstörungsfaktoren werden ausblendet**. Etwa zum sich wieder vergrößernden Ozonloch, zum Umkippen der Regenwälder, zum dramatischen Artensterben, zur Vermüllung, Vergiftung und radioaktiven Verseuchung der Biosphäre. Alle diese Faktoren verstärken sich gegenseitig. „Kipp-Punkte“ zu einer nicht mehr rückgängig zu machenden Zerstörung gibt es nicht nur im Klimasystem – ein in Millionen Jahren entstandenes Regenwald-System kann man z.B. nicht „wiederaufforsten“. Wir müssen vom Prozess einer globalen **Umweltkatastrophe** sprechen, die die Weiterexistenz der ganzen Menschheit in Frage stellt.

**3.** Der Bericht dokumentiert, dass alle Klima-Vereinbarungen wenig gebracht haben. Im Gegenteil, der **Klimagas-Ausstoß** ist seit dem Pariser Klimaabkommen 2015 **weiter gestiegen!** Kein Wunder, denn laut OECD haben sich die weltweiten **Subventionen fossiler Energieträger** seit „Paris“ nocheinmal **deutlich erhöht** auf 650 Milliarden Dollar. *„Damit übersteigt die Summe jene der Klimafinanzierung um ein Vielfaches“<sup>3</sup>.*

Der Bericht kommt zu dem Schluss:

*„Anhaltende Treibhausgasemissionen werden zu einer zunehmenden globalen Erwärmung führen, wobei 1,5 °C (...) in diesem oder im nächsten Jahrzehnt erreicht wird.“* Alle bisher zugesagten staatlichen Klimaziele *„machen es wahrscheinlich, dass die Erwärmung im Laufe des 21. Jahrhunderts 1,5 °C überschreitet und erschweren die Begrenzung auf unter 2 °C.“<sup>4</sup>*

**4.** Der IPCC-Bericht dokumentiert also nichts weniger als die **Bankrotterklärung des Pariser Klimaabkommens** mit seinem sogenannten „1,5-Grad-Ziel“. Und bestätigt somit

---

<sup>1</sup> <https://www.faz.net/-gg5-b64yjh> : „Beteiligt waren insgesamt fast achthundert Autoren aus vierzig Ländern. Gesichtet wurden (...) mehr als 100.000 Publikationen und mehr als 300.000 Kommentare von Gutachtern.“

<sup>2</sup> Synthesebericht, offizielle deutsche Übersetzung, S.4

<sup>3</sup> WDR-online, 20.3.23

<sup>4</sup> Synthesebericht, offizielle deutsche Übersetzung, S.2

die Einschätzung der Umweltgewerkschaft, die als eine der wenigen Organisationen dieses Pariser Abkommen von Anfang an grundsätzlich kritisiert hat:

*„Der in Paris ausgehandelte Klimavertrag ist im Wesentlichen ein Betrug! Denn er wird die Entwicklung zu einer globalen Klimakatastrophe nicht bremsen - wie er vorgibt -, sondern beschleunigen! Und er verdeckt die Hauptursache der Klimakrise: die kapitalistische Konkurrenzwirtschaft.“*<sup>5</sup>

5. Man könnte nach der durchaus dramatischen Beurteilung der Lage durch den neuen Weltklimarat-Bericht annehmen, dass die Wissenschaftler eine sofortige „Abschaffung“ des Kapitalismus mit seinem umweltzerstörenden Profitmaximierungs-Gesetz fordern würden. Weit gefehlt! Stattdessen **wird weiter auf das gesetzt, was doch offensichtlich gescheitert ist**: die „Aufforderung“ an Regierungen und Unternehmen, ihre „Klimaanstrengungen“ zu verdoppeln und zu verdreifachen, „grüne“ Technologien „noch viel stärker“ zu fördern und so das Ruder noch herumzureissen.

UN-Generalsekretär Guterres sagte bei der Vorstellung des Berichts allen Ernstes:

*„Die Klima-Zeitbombe tickt. Aber der heutige IPCC-Bericht ist ein Leitfaden zur Entschärfung der Klima-Zeitbombe. Er ist ein Überlebensleitfaden für die Menschheit.“*<sup>6</sup>

Im Ernst jetzt? Die **Orientierung auf einen „grünen Kapitalismus“** soll der Überlebensleitfaden für die Menschheit sein? Ist das nicht viel mehr der **Leitfaden für den sicheren Untergang der Menschheit** in der Klima- und Umweltkatastrophe?

6. Um den offensichtlichen Bankrott des Pariser Klimaschutzabkommens zu vertuschen, flüchtet sich der Bericht in die **neue Behauptung**, dass die **1,5-Grad-Erwärmung nur „zeitweise“ überschritten werden könnte**. Also dass die Temperatur dann nach einigen Jahrzehnten wieder zurückgehen würde unter 1,5 Grad – und das, obwohl der Bericht selbst schon von „irreversiblen“ Klimazerstörungen spricht!

Der deutsche Klimaforscher Oliver Geden kommentiert das so:

*„Eines hätte in der Politik aber kaum jemand verstanden, sagt Oliver Geden: Dass das 1,5-Grad-Ziel eigentlich anders definiert ist als es oft kommuniziert wird. Gemeint sei nämlich eigentlich, dass man im 21. Jahrhundert wieder auf unter 1,5 Grad kommt – und zwar auch dann, wenn diese Grenze temporär überschritten worden ist.“*<sup>7</sup>

Ach sooo, die Umweltbewegung hat das Pariser Abkommen nur ganz falsch verstanden? Für wie blöd halten uns diese grünen Kapitalismusverteidiger eigentlich!

7. Wir sind uns sicher: Dieser Bericht wird die begonnene **Strategiediskussion** in der Klima- und Umweltbewegung weiter befeuern. Umweltkatastrophe, Hochrüstung und Weltkriegsgefahr bringen immer mehr Menschen gegen den Kapitalismus auf. Die Kapitalismuskritik wird wachsen, der Antikommunismus wird an Wirkung verlieren. Die **Umweltgewerkschaft** wird alles tun, um aus der Enttäuschung vieler umweltbewegter Menschen eine bewusste „Ent-Täuschung“ zu machen. Das heißt:

- den **Betrug der offiziellen Klimapolitik** der Regierungen und das **Greenwashing** der Konzerne **aufdecken**,
- für eine **dauerhafte und überparteiliche Organisierung** in der Umweltgewerkschaft überzeugen, und
- auf einen entschlossenen Kampf zur **Überwindung des Kapitalismus im Schulterschluss mit der Arbeiterbewegung** orientieren.

Bundesvorstand der Umweltgewerkschaft,  
Berlin, 11. Juni 2023

---

<sup>5</sup> Präsentation und Statement der Umweltgewerkschaft vom 19.12.2015: Das „Weltklima-Abkommen“ von Paris: „Historischer Meilenstein oder Betrugsmanöver?“

<sup>6</sup> tageschau.de, 20.3.23

<sup>7</sup> deutschlandfunknova, 25.3.23